Das „Wörterbuch der Religionen“ ist ein Musterbeispiel für Stil und Tradition von Kröners Taschenausgaben: größtmögliche Vielfalt in einer auf das Wesentliche konzentrierten Kürze mit einem Höchstmaß von präziser, aber allgemeinverständlicher Information zu verbinden.

Der ökumenisch interessierte Leser, der sich heute der Begegnung mit anderen Religionen im eigenen Lande ausgesetzt sieht oder gar im Dialog das Gespräch mit ihnen sucht, sollte sich dieses ausgezeichnete Hilfsmittel dankbar bedienen. Unter der Vielzahl der Stichwörter findet er auch die wichtigsten Begriffe, geschichtlichen Vorgänge und Persönlichkeiten sowie äußeren Erscheinungsformen des Christentums, das hier selbstverständlich nur als „Religion“ neben anderen Religionen eingereiht werden kann. Die naturgemäß äußerst knappen Literaturhinweise hätte man sich freilich gerade im ökumenischen und kirchlichen Bereich gezielter gewünscht.

Kg.

FEST UND FEIER

Dieter Trautwein, Mut zum Fest. Entdeckungen, Anstöße, Beispiele für Familien, Gruppen und Gemeinden. Chr. Kai-

ser Verlag, München 1975. 111 Seiten. Paperback DM 14,—.

Früher feierte man die Feste, wie sie fielen. Heute, so deutet es der Titel an, muß man zum Feiern ermutigen. Der Frankfurter Propst hat seine vielfältigen Erfahrungen zu einem Lese- und Anleitungsbuch niedergeschrieben. Von der Feier der einsamen einzelnen über das Geburtstagsfest bis zu Gemeindeveranstaltungen gibt er eine Fülle von Anregungen und Hilfen. Persönliche Anrede des Leiters, sachliche Darstellung von Zusammenhängen und Dokumentation einzelner Beispiele wechseln wohltuend und immer ermutigend ab. Trautweins These für die Gemeinde: „Mehr feiern als bisher, aber auch mehr lernen“ (S. 57) gilt auch für die anderen Feste. Er will helfen, Ja zu sagen „zu Gottesdiensten, in denen die entlastende Vorwegnahme des künftigen Festes der Kinder Gottes Vorrang hat“ (S. 55). Damit wird jener notwendige Lernvorgang zugleich relativiert, daß „nicht dauernd nach der Nützlichkeit und Nutzenwendung solchen Feierns im Alltag gefragt wird“ (S. 56). Ein Stichwortverzeichnis erleichtert die praktische Arbeit mit diesem Buch, dessen Titel und Inhalt zum Feiern anreizt.

Heinz Szobries